

Betreff: Re: Betreff: Richtigstellung von Seiten der SPD Gemeinderatsfraktion

Von: Initiative für ein lebens- und liebenswertes Hessental <wirfuerhessental@posteo.de>

Datum: 17.11.2022, 16:58

An: Würth, Tobias <T.Wuerth@swp.de>

Kopie (CC): Fraktionsvorsitzender FWV <info@statikbaumann.de>, Fraktionsvorsitzende SPD <Lena.Baumann@gmx.de>, Oberbürgermeister SHA <Daniel.Bullinger@schwaebischhall.de>, Fraktionsvorsitzender FDP <wd@adwm-gmbh.de>, Stadtrat Die Partei <t.finger@posteo.de>, Geschäftsstelle Gemeinderat SHA <geschaeftsstelle@schwaebischhall.de>, Fraktionsvorsitzender CDU <westerholt-eltershofen@t-online.de>, Fraktionsvorsitzende Die Grünen <hermann.manfred-u-andrea.sha@t-online.de>, Bürgermeister SHA <peter.klink@schwaebischhall.de>, Stadträtin Bunte Liste <info@damianakoch.com>, "1. Stv. Fraktionsvorsitzende" <niemannjutta@t-online.de>, Fraktionsvorsitzender SPD <michaelrempp@t-online.de>, Stadträtin Die Linke <ellena.schumacher-koelsch@die-linke-sha.de>

Blindkopie (BCC)



Sehr geehrter Herr Würth,

Herr Rempp ist zu einem späteren Zeitpunkt zum Gespräch der Initiative hinzu gekommen. Die Fraktionen von Grünen und SPD, auch der Fraktionsvorsitzende Michael Rempp, haben vereinbarungsgemäß die Pressemitteilung vorab erhalten und Gelegenheit gehabt, sich bis Freitag, den 21.10.22 um 10 Uhr zu äußern. Dies ist von Seiten der SPD nicht geschehen.

Die hier vorgetragene Stellungnahme kann also erst zu einem späteren Zeitpunkt zustande gekommen sein und entsprach auch nicht dem Inhalt des mit der Initiative geführten Gesprächs.

Wenn die SPD sich nachträglich anders positioniert, dann hätte ich erwartet, dass sie sich vorab mit der Initiative in Verbindung setzt. Dies ist ebenfalls nicht geschehen. Ich bedauere im Namen der Initiative sowohl die Positionierung der SPD als auch die Vorgehensweise von Herrn Rempp, sich, ohne die Initiative zu informieren, mit einer "Richtigstellung" an das Haller Tagblatt zu wenden.

Die Initiative wird den Vorgang bei ihrem nächsten Treffen am 28.11.22 bewerten und darüber entscheiden, ob und wie sie sich dazu verhalten will.

Freundliche Grüße
Initiative für ein lebens- und liebenswertes Hessental
Wolfgang Lang M.A.
Grauwiesenweg 35
74523 Schwäbisch Hall-Hessental
Fon 0791 2176
Fax 0791 4993766
Mobil 0152 34151637
www.initiative-hessental.de

Am 17.11.2022 um 14:34 schrieb Würth, Tobias:

Sehr geehrter Herr Lang,

wir sind davon ausgegangen, dass der Bericht über das Treffen mit den Fraktionen in gewisser Weise mit den Akteuren abgestimmt war.

Ich würde Sie bitten, sich mit Herrn Rempp in Verbindung zu setzen, um zu klären, welche Darstellung nun die richtige ist. Sie können sich dann gerne bei mir melden.

Die entsprechende Nachricht der SPD befindet sich unten in der Mail.

Mit den besten Grüßen

Tobias Würth
Redakteur Haller Tagblatt

T +49 791 404-430
F +49 791 404-480
t.wuerth@swp.de

SÜDWEST PRESSE Hohenlohe GmbH & Co. KG
Verlagsbetrieb Haller Tagblatt
Firmensitz: Haalstraße 5 und 7, 74523 Schwäbisch Hall
Amtsgericht Stuttgart, HRA 730592

www.swp.de/schwäbisch-hall

P. h. G.: SÜDWEST PRESSE Hohenlohe Verwaltungsgesellschaft mbH, Schwäbisch Hall
Geschäftsführer: Thomas Radek, Andreas Simmet
Amtsgericht Stuttgart, HRB 751233

Von: nicki.scholz@t-online.de <nicki.scholz@t-online.de>

Gesendet: Donnerstag, 17. November 2022 14:09

An: ZSH-Redaktion <redaktion.hata@swp.de>

Betreff: Richtigstellung von Seiten der SPD Gemeinderatsfraktion

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten die unten angefügte Richtigstellung zum genannten Artikel zu veröffentlichen.

Freundliche Grüße
Michael Rempp
(im Namen der SPD Gemeinderatsfraktion)

SPD weiter für 2 eigenständige Schulen in Hessental

Der im Artikel "Bürgerinitiative trifft Fraktionen" erweckte Eindruck, die Fraktion der SPD würde einen großen Schulstandort in Hessental befürworten ist falsch.

Die SPD hat seinerzeit den Prüfauftrag für 2 Schulstandorte in Hessental im Gemeinderat eingebracht. Wir sind nach wie vor der Meinung, dass 2 eigenständige, 2- bis 3- zügige Schulen im Vergleich zu einer 5- oder 6- zügigen Großgrundschule das bessere Konzept ist. Diese Einschätzung teilt zudem auch das Regierungspräsidium Stuttgart als Schulaufsichtsbehörde.

Auch die im Artikel erwähnte Gefahr der "sozialen Separation" durch die einzurichtenden Schulbezirke teilt die SPD-Fraktion in keiner Weise. Vielmehr eröffnen 2 Schulstandorte auch neue, bisher nicht vorhandene Möglichkeiten.